



AKTUELLE KURSE

23.07.2025 09:15	Aktuell	Vorwoche	Tendenz
US\$/CHF	0.7918	0.8012	↓
Gasoil (Heizöl) \$/to	715.00	698.50	↑
Rohöl (Brent) \$/Fass	68.79	68.78	→
Rheinfracht CHF/to	31.75	43.00	↓

MARKTKOMMENTAR

- Das Handelsabkommen zwischen den USA und Japan, welches gestern Abend vorgestellt wurde, führte an der japanischen Börse zu kräftigen Avancen. Vor allem Autoaktien profitierten. Auf japanischen Produkten wird bei der Einfuhr in die USA ein Zoll von 15% statt 25% erhoben.
- Die neuen Sanktionen der EU und Grossbritanniens gegenüber Russland soll in erster Linie den Geldfluss aus dem Energiehandel treffen. Weil sich die USA bisher nicht direkt an den neuen Massnahmen beteiligt haben, ist noch unklar, wieweit diese greifen.
- Die Frist des US-Präsidenten für das Aushandeln von aus seiner Sicht gerechten Handelsverträgen läuft Ende Juli aus. Aus dem Weissen Haus heisst es, dass weitere Handelsabkommen kurz vor dem Abschluss stehen. Sollten diese moderat ausfallen, dürfte dies als positives Signal für die weitere wirtschaftliche Entwicklung gesehen werden, was sich nicht zuletzt auf die Energiepreise auswirken dürfte.
- Der US\$ neigt zur Schwäche. Als Auslöser wird die nicht enden wollende Diskussion um die Entlassung des obersten US-Währungshüters, Jerome Powell, gesehen. Bereits bringen sich Kandidaten in Stellung, welche sich für eine rasche Zinssenkung in den USA stark machen. Dies bei immer noch hohen Inflationszahlen und stark steigender Verschuldung.
- Dank der ergiebigen Niederschläge der letzten Tage hat sich die Wasserführung auf dem Rhein deutlich verbessert. Verbunden mit einer mässigen Nachfrage ergab sich eine markante Preissenkung bei den Frachtraten. Es wird erwartet, dass die Fracht für die Strecke Rotterdam – Basel demnächst weniger als CHF 30.- pro Tonne kostet.

US ÖLBESTÄNDE

Quelle: API

Veränderung	Aktuell	Vorwoche
Rohöl (Mio Fass)	-0.6	+19.1
Destillate (Mio Fass)	+3.5	-2.4
Benzin (Mio Fass)	-1.2	-4.5

Unsere Marktinformationen sollen helfen, den Überblick zu behalten. Wir wollen in den Zeiten der elektronischen Reizüberflutung diese Informationen in der Regel einmal wöchentlich an unsere Kunden und weitere interessierte Kreise verteilen. Bei ausserordentlichen Situationen werden wir auch zwischendurch einen Bericht versenden.